

Referenten und Vorsitzende

Fortbildungsveranstaltung:

Prof. Dr. P. Zwanzger (Wasserburg)
Prof. Dr. B. Bandelow (Göttingen)
Dipl. Psych. Dr. S. Egli (MPI München)
PD Dr. C. Wotjak (MPI München)
Prof. Dr. M. Romanos (Würzburg)
PD Dr. Koller (München)
Prof. Dr. A. Ströhle (Berlin)

Wissenschaftliches Programm und Postersitzung:

Prof. Dr. Dr. M. E. Keck (MPI)
PD Dr. A. Erhardt (MPI)
Dr. V. Spoormaker (MPI)
PD Dr. C. Wotjak (MPI)
Prof. Dr. P. Zwanzger (Wasserburg)
Prof. Dr. Dr. K. Domschke (Freiburg)
Prof. Dr. B. Bandelow (Göttingen)



Wir bedanken uns bei den Sponsoren:

Neuraxpharm (800 €)
Willmar Schwabe (800 €)
Aristo-Pharma (800 €)
Servier (800 €)

Organisation

Veranstalter: Prof. Dr. Dr. M.E. Keck
(Direktor der Klinik)

Organisation: PD Dr. Angelika Erhardt
Christine Melchner

Information: Christine Melchner
(Sekretariat Erhardt)
Tel. 089-30622-381
Fax 089-30622-493

eMail: melchner@psych.mpg.de

Internet: www.psych.mpg.de



Für die Veranstaltung sind CME Punkte verfügbar

Tagungsort und -büro 03.11.17 Max-Planck-Institut
Kraepelinstr. 2-10, 80804 München

04.11.17 Hörsaal Kinderklinik
Städt. Klinikum München Schwabing,
Kölner Platz 1, 80804 München

ab 13:45 Max-Planck-Institut
Kraepelinstr. 2-10, 80804 München

Anmeldung: Registrierung erforderlich (bis 20.10.),
keine Teilnahmegebühr



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

19. Jahrestagung der Gesellschaft für Angstforschung (GAF)

3. und 4. November 2017

Max-Planck-Institut
für Psychiatrie



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr zum zweiten Mal die Jahrestagung der Gesellschaft für Angstforschung (GAF e.V.) am Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München ausrichten dürfen. Auch dieses Jahr haben wir aus den eingereichten Beiträgen ein interessantes und spannendes wissenschaftliches Programm zusammengestellt, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Am Freitag (03.11.) finden wissenschaftliche Präsentationen statt, die einen vielfältigen Einblick in die klinischen und ätiologisch-neurobiologischen Ansätze der aktuellen Angstforschung bieten. Die Beiträge werden von jungen und fortgeschrittenen Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen präsentiert.

Am Samstagvormittag (04.11.) bieten wir eine Fort- und Weiterbildungsveranstaltung an, die wichtige Behandlungsaspekte der Angsterkrankungen behandelt, wie die Pharmakotherapie und Psychotherapie. Wir möchten Sie auch auf einen Workshop über expositionelle Verfahren im Rahmen der Schematherapie bei Angsterkrankungen hinweisen, der am Samstagnachmittag angeboten wird.

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine geführte Postersitzung geben, in welcher der wissenschaftliche Nachwuchs eigene Beiträge vorstellen wird. Die drei besten Präsentationen werden traditionell mit einem Posterpreis ausgezeichnet.

Wir hoffen, Sie haben eine schöne Zeit hier in München und wünschen Ihnen eine lehrreiche und inspirierende Tagung.

M.E. Keck, A. Erhardt, C. Melchner

Wissenschaftliches Programm

Freitag, 03.11.2017

14:00 Begrüßung (A. Erhardt)

I. Panikstörung, soziale Angst und Exposition

Vorsitz: B. Bandelow / C. Wotjak

14:10 – 14:30 Virtuelle Realität als Expositionsverfahren und Forschungsmethode: Aktuelle Entwicklungen (J. Diemer)

14:30 – 14:50 Weltflucht als Therapie? – Ethische Aspekte des Einsatzes von Virtueller Realität (S. Notzon)

14:50 – 15:10 Exposition und Metabolomics: Ergebnisse aus einer Pilotstudie bei Panikstörung (J. Martins)

15:10 – 15:30 High Intensity interval training (HIIT) in panic disorder patients: A case series (J. Plag)

15:30 – 15:50 Cerebral mediation of attention biases in social anxiety: a near-infrared spectroscopy (NIRS) neurofeedback trial (A.C.S. Kimmig)

15:50-16:20 Kaffeepause

II. Neurobiologie und Genetik

Vorsitz: K. Domschke / A. Erhardt

16:20 – 16:40 Tracking fear learning: psychophysiological measures and neural correlates (V. Spooemaker)

16:40 – 17:00 Angst und Schwindel – auf den neurobiologischen Erkenntnissen basierende Schnittstelle für die Therapie (A.I. Chrobok)

17:00 – 17:20 Monoamine oxidase A gene hypermethylation in Posttraumatic Stress Disorder – First evidence from a South Eastern Europe-PTSD cohort (C. Ziegler)

17:20 – 17:40 Risiko oder Resilienz: Gen-Umwelt Interaktionen bei Angst und die Rolle der Epigenetik (M.A. Schiele)

17:40 – 18:00 Pharmacological exploitation of the endocannabinoid system for the therapy of anxiety disorders: lessons from animal studies (C. Wotjak)

Wissenschaftliches Programm

Samstag, 04.11.2017

9:00 Begrüßung (M.E. Keck / A. Erhardt)

III. Fortbildungsprogramm - Update 2017

Vorsitz: A. Erhardt

09:15 -09:45 Neurobiologie der Angsterkrankungen (P. Zwanzger)

09:45 -10:15 Pharmakotherapie der Angsterkrankungen (B. Bandelow)

10:15 -10:45 Psychotherapie der Angsterkrankungen (S. Egli)

10:45-11:15 Kaffeepause

11:15 -11:45 Angsterkrankungen im Kindes- und Jugendalter (M. Romanos)

11:45-12:15 Sucht und Angsterkrankungen (G. Koller)

12:15-12:45 Körperliche Aktivität, Sport und Angsterkrankungen (A. Ströhle)

12:45-13:00 Diskussion

13:00-13:45 Mittagsimbiss

IV. Posterpräsentationen (14:00 - 15:00)

Vorsitz: P. Zwanzger

V. Workshop: Expositionelle Verfahren im Rahmen von Schematherapie (14:00 - 15:00)

Leitung S. Egli

15:00 Verleihung der Posterpreise